


SEMINAR PROGRAMM 2006





INTO THE FUTURE

Jugendbildungsarbeit 2006

Sommer 2005

- drei JugendsekretärInnen und ein Mitarbeiter von Arbeit und Leben grübeln im Bremer Gewerkschaftshaus...

Wie weiter mit den Jugendseminaren? Wie weiter mit der Jugendarbeit unter den bestehenden Bedingungen in Bremen? **Veränderungen** standen und stehen an... Diese hatten Auswirkungen auf unsere Planungen.

Herausgekommen ist dieses Bildungsprogramm, das so noch nie da gewesen ist. Es ist ein Ausdruck für die Basis der gewerkschaftlichen Jugendarbeit in Bremen. Nicht alleine, unter dem Motto „jeder ist seines **Glückes** Schmied“, sondern sich gemeinsam für Veränderungen einsetzen. **Zusammenarbeit** unter den Gewerkschaftsjungen ist nicht selbstverständlich, in Bremen jedoch war sie irgendwie immer dabei. Vielleicht liegt das ja auch an der Nähe in dem kleinsten Bundesland Deutschlands...

Daher auch die Idee ein gemeinsames Jugendbildungsprogramm in Bremen auf die Beine zu stellen. **Einfach** und inhaltlich übersichtlich gestaltet, so dass du dich ganz leicht zu deinen Wunschthemen finden kannst.

Wir wünschen dir viel **Spaß** beim **Stöbern** und Blättern, beim Seminare erleben und neue Leute kennen lernen, beim Horizonte erweitern und Erlebtem diskutieren....

Sabine Herold
DGB Bremen

Stefanie Meyer
IG Metall Bremen

Benjamin Schulz
verdi Bremen

Willi Derbogen
Arbeit und Leben Bremen



INHALT.

1. Wer wir sind?
Was wir machen?
2. Seminare 2006
 - 2.1. Gewerkschaft und - ICH - und Gewerkschaft !?!
 - 2.2. Rund um die Ausbildung
 - 2.3. Mitbestimmung im Betrieb
 - 2.4. Mädchen sind laut - Jungs sind zickig
 - 2.5. Toleranz und Demokratie
 - 2.6. Über den Tellerrand...
 - 2.7. und noch mehr...
3. Bildungsurlaub? Tipps rund um die Anmeldung
4. Mitreden - Mitgestalten - Mitmachen
5. Wie du uns erreichen kannst...
6. Anmeldebogen
7. Beitrittsformular



WER WIR SIND? WAS WIR MACHEN?

Die Gewerkschaftsjugend des Deutschen Gewerkschaftsbundes, der IG Metall, von ver.di und den anderen Einzelgewerkschaften sowie die Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Bremen sind auch für **Euch** da!

- Wir beschäftigen uns mit allen Fragen, die sich aus **Ausbildung**, Arbeit und **Leben** in unserer Gesellschaft ergeben
- Wir informieren, beraten und organisieren Bildungsveranstaltungen zu allen Themen rund um Ausbildung, Arbeitswelt, Lebens- und **Berufsplanung** hier bei uns , aber auch im internationalen Vergleich
- Wir organisieren Aktionen, **Demos**, Veranstaltungen und beziehen Position für die Interessen junger Menschen
- Wir greifen in gesellschaftliche Auseinandersetzungen ein

Ihr könnt euch bei uns beteiligen, bei unseren Bildungsveranstaltungen **mitmachen**, selber Projekte für euch organisieren. Euer Engagement bestimmt unsere Inhalte.

GEWERKSCHAFT UND ICH UND GEWERKSCHAFT !?!

2.1



AUSBILDUNGSVERGÜETUNG NEIN DANKE!?

Die Diskussion um das Ausbildungsentgelt schlägt wieder einmal Kapriolen. Auszubildende bekommen zuviel Geld, Unternehmen müssen Kosten sparen – der wahre Grund für die Ausbildungsplatzmisere? Das sehen wir anders. Ausbildung ist für uns und auch die Unternehmen eine Investition in die Zukunft. Wie Auszubildende ihre berechtigten Forderungen vertreten können und die Qualität aber auch die Entgelte in der Ausbildung zum Beispiel in Tarifeinsetzungen gesichert werden können, wollen wir gemeinsam in diesem Seminar diskutieren. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der IG Metall durchgeführt.

660.402 17.02. – 19.02.06 offen Worpausen AuL



GEMEINSAM SIND WIR STARK

Gemeinsam handeln heißt im Team handeln, heißt auch, die eigenen Interessen gegen die der anderen abzuwägen, erfordert solidarisches Handeln. In Zeiten harter Konkurrenz um die beste Note, die Chance auf den Ausbildungs- und Arbeitsplatz müssen wir lernen, Kompetenzen zu entwickeln, gemeinsam ein Ziel zu verfolgen. Auf diesem Wochenendseminar wollen wir Formen und Möglichkeiten von Teambuildingprozessen kennenlernen und ausprobieren.

660.401 23.06. – 25.06.06 offen Malente AuL



GEWERKSCHAFT UND-ICH-UND GEWERKSCHAFT !?!



AZUBIS MACHEN MIT JUGEND !

...bei der Gestaltung von Ausbildung, Umweltschutz, Politik – das Grundseminar Ausbildung ist nicht nur fachliche Qualifikation sondern auch Lernfeld für personale und soziale Kompetenzen. Wie junge Erwachsene ihre Ausbildung mitgestalten können, welche Handlungsmöglichkeiten sie haben und welche rechtlichen Rahmenbedingungen genutzt werden können, wollen wir in diesen Seminaren erarbeiten.

660.404	03.04.- 07.04.06	offen	offen	AuL
660.403	03.04. –07.04.06	DC	Bredbeck	AuL
660.405	24.07.- 28.07.06	Stahlwerke	Steinkimmen	AuL
660.408	23.10. – 27.10.06	DC	Bredbeck	AuL





AUSBILDUNG UND DANN? CHANCEN, ANFORDERUNGEN UND HUERDEN AUF DEM WEG IN DEN ARBEITSMARKT

Technologische Innovationen, Veränderungen von Unternehmensstrukturen und Arbeitsorganisation sowie das Streben nach Gewinnsteigerung in den Unternehmen beeinflussen die Berufsperspektiven und Arbeitsmarktchancen junger Menschen in immer rasanterem Tempo. Heute qualifiziert ausgebildet und ausgelernt kann morgen schon den Gang zum Arbeitsamt bedeuten. Was das bei dem derzeitigen Umbau der Sozialsysteme in der Bundesrepublik für junge Menschen bedeutet, mit welchen ‚Forderungen‘ sie konfrontiert und welche ‚Förderungen‘ sie in Anspruch nehmen können, soll beleuchtet werden. Wie Jugendliche sich aktiv für geschlechtergerechte Ausbildungschancen einsetzen und ihre Qualifikationen am Arbeitsmarkt auch verwerten können, wollen wir in diesen Seminaren gemeinsam bearbeiten.

600.404 15.05. – 19.05.06 offen Steinkimmen AuL
600.409 06.11. – 10.11.06 offen Steinkimmen AuL



EINBRUECHE – UMBRUECHE JUGENDLICHE AUF DEM WEG IN DEN ARBEITSMARKT

Gemeinsam mit Auszubildenden aus außerbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen wollen wir Probleme, Chancen und Perspektiven außerbetrieblicher Ausbildung diskutieren. Wie stellt sich der Übergang von der Ausbildung in den Arbeitsmarkt dar, wie kann die Zukunft geplant, Hoffnungen erfüllt und Ängste überwunden werden? Gehen Frauen und Männer mit dieser Situation unterschiedlich um und gibt es geschlechtsspezifische Chancen und Hemmnisse? Die Seminare bieten Raum für den Austausch darüber, die Entwicklung von ‚Rollen‘ in spielerischer Form, für konkrete Informationen über Qualifikationsanforderungen und Arbeitsmarktentwicklungen.

600.402 13.03. – 17.03.06 offen Steinkimmen AuL



WIR WERDEN WAS WIR SIND! SEMINAR ZUR ZUKUNFTS UND LEBENSPLANUNG

Die Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt wird immer dramatischer, die Schulabgänger-Innenzahlen steigen stetig. Konzepte und Lösungsvorschläge von Politik und Wirtschaft haben auch im neuen Jahrtausend bisher nicht gegriffen, die Chancen gerade auch für junge Frauen in technischen Berufen bleiben gering. Ob der freiwillige Lehrstellenpakt der Wirtschaft eine Ausbildungsplatzabgabe und damit vielleicht auch eine manifeste Veränderung des deutschen Ausbildungssystem verhindern kann, soll im Seminar auch eine Rolle spielen. Jugendliche stehen dieser Situation immer häufiger hilflos gegenüber. Das Seminar soll jungen Menschen Denkanstöße geben und Perspektiven eröffnen, die dazu geeignet sind, mit der immer schwieriger werdenden Situation in dieser Lebensphase klarzukommen. Es ist beabsichtigt, durch vielfältige, jugendgerechte Methoden, kreative Potentiale offen zu legen und somit jungen Frauen und Männern einen Ausblick auf die bevorstehende Zukunft zu ermöglichen.

600.405 12.06. – 16.06.06 offen Steinkimmen AuL
600.408 09.10. – 13.10.06 offen Steinkimmen AuL



VON DER IDEE ZUR AKTION VOM PLAN ZUM PROJEKT ZUM ZIEL

Projektausbildung zur Stärkung der Qualifikation, betriebliche Projekte, Projekte zur Interessenvertretung – Vorhaben in Projekten zu beschreiben und umzusetzen wird auch im Betrieb zum Alltag. Was ist jedoch ein ‚Projekt‘, was gehört alles dazu, wie plant man und wie setzt man ein Projekt um? Das wollen wir auf dem Seminar an einer konkreten Frage gemeinsam erarbeiten und mit fachkundiger Begleitung auch zusammen umsetzen, um in der Ausbildung und auch der Interessenvertretung im Betrieb den Anforderungen besser gewachsen zu sein.

660.407 03.07.- 07.07.06 offen Malente AUL



AUSBILDUNGSQUALITÄT UND BERUFSPERSPEKTIVE

Wer bin ich eigentlich?

- Diese Frage stellt sich jede/r Auszubildende irgendwann; gemeinsam wollen wir Antworten in diesen Seminaren finden.
- Welche Rolle spiele ich als Azubi in meinem Betrieb?
- Wer ist mein Arbeitgeber und wieso werde ich für meine Ausbildung bezahlt?
- Was kann ich eigentlich tun, damit meine Ausbildung eine gute Ausbildung wird?
- Was macht die Gewerkschaft für mich?
- Warum gibt es Jugend- und Auszubildendenvertretungen und wie geht das?
- Und wie überstehe ich die Ausbildung und meine Prüfung / Examen, ohne dabei unterzugehen?
- Wie kann ich mich organisieren und welche Arbeitstechniken sind für mich ideal?

Wenn ihr schon Antworten gefunden habt, könnt ihr die ins Seminar mit einfließen lassen und / oder euch überraschen lassen und das Ganze aus einem anderen Blickwinkel betrachten. Mal was Neues erleben, mal was Anderes anders machen und euch selber ausprobieren.

650.401	April 06	Steinkimmen	AuL
650.402	Mai 06	Steinkimmen	AuL
650.403	Juli 06	Steinkimmen	AuL
650.404	Sept. 06	Bredbeck	AuL





BERUFSSCHULTAGE: DGB JUGEND MACHT SCHULE DER PROJEKTTAG FÜR DEMO KRATIE UND MITBESTIMMUNG

- Was bedeutet Demokratie im Betrieb?
- Welche Beteiligungsmöglichkeiten habe ich?
- Wer kann mir bei der Durchsetzung meiner Rechte helfen?
- Wer oder was ist eigentlich die Gewerkschaftsjugend?

Das sind Fragen, mit denen sich Auszubildende auseinandersetzen müssen und wir helfen. Wir wollen gemeinsam Hintergründe und Ursachen aufzeigen und Handlungsperspektiven entwickeln. Die DGB-Jugend veranstaltet Tagesseminare in Berufsschulklassen zu folgendem Thema:

- Demokratie
- Aufgaben und Möglichkeiten von Interessenvertretungen
- Rolle der Gewerkschaften und Mitbestimmung

Die zentrale Absicht ist, BerufsschülerInnen zu ermutigen, aus der Resignation hervorzutreten und sich für ihre Interessen gemeinsam mit anderen selbst zu organisieren.

Die Berufsschultage »DGB-Jugend macht Schule« wenden sich an SchülerInnen und Auszubildende. Demokratie, Mitbestimmung, Partizipation und Solidarität sind die Leitgedanken dieses Tages. Die Berufsschultage sollen den Auszubildenden die Möglichkeit geben, über Themen, die im direkten Kontakt mit ihrer Arbeitswelt stehen, zu reden, nachzudenken und sich zu informieren.

Wir wollen mit den Azubis gemeinsam ihre Ausbildung, deren gesellschaftlichen Stellenwert sowie daraus resultierende Möglichkeiten und Probleme thematisieren. Wir setzen an der Lebenswelt der Auszubildenden an. Dabei greifen wir in vielfältiger Art und Weise Gestaltungsprozesse auf und motivieren die Jugendlichen zur aktiven Teilhabe an demokratischen Strukturen in unserer Gesellschaft.

Mit jugendgemäßen Methoden begleiten zwei (ehrenamtliche) TeamerInnen den gesamten Berufsschultag.

Beteiligung wird GROß GESCHRIEBEN. Dafür haben wir abwechslungsreiche und erlebnisorientierte Methoden gewählt.



BERUFSSCHULTAGE: DGB JUGEND MACHT SCHULE DER PROJEKTTAG FUER DEMO KRATIE UND MITBESTIMMUNG

ABLAUF PROJEKTTAG:

1. & 2. Stunde

Guten Morgen – Wer wir sind

Hochhaus der Möglichkeiten – gesellschaftliche Positionen
und Herausarbeitung der verschiedenen Interessen.

Arbeit? Was ist das eigentlich und was bedeutet Arbeit für
mich?

3. & 4. Stunde

Ungleichheit und Reichumsverteilung in der BRD

Konkurrenz und Solidarität

Gewerkschaften – was tun die eigentlich?

Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften.

Probleme in Ausbildung und Betrieb

Rechte und Pflichten in der Ausbildung

5. & 6. Stunde

Widersprüchliche Interessen

– in eurer Ausbildung und in der Gesellschaft.

Allein machen sie Dich ein

– Ein Rollenspiel zur (Mit)Bestimmung

Interessen im Alltag – ein Zitatebarometer

Mitmachen – auch über das Seminar hinaus.

Die Berufsschultage sind ein Angebot der außerschuli-
schen Jugendbildung und kostenlos. Der Berufsschultag
geht über 6 Stunden und findet in der Regel in der Schule
statt.

WEITERE INFORMATIONEN:

DGB Jugend Bremen,

Sabine Herold,

tel. 0421-3357621,

sabine.herold@dgb.de



SITUATION UND INTERESSEN JUNGER AR BEITNEHMER*INNEN

In diesem Seminar können junge Beschäftigte aus Metallindustrie- und Handwerk ihre Ausbildungs- und Arbeitssituation unter Berücksichtigung ihrer Interessen als abhängig Beschäftigte diskutieren. Das Seminar wendet sich insbesondere an Jugendvertrauensleute und JAV-Mitglieder in den Betrieben.

660.409 OJA/JAV/VL	27.01. – 29.01.06 Worphausen	AuL
660.410 VL/JAV	19.05. – 21.05.06 Worphausen	AuL



WWW.WAS IST DIE JAV.DE

Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen – dafür steht die Mitarbeit in betrieblichen Interessenvertretungen. Du hast Interesse das zu tun, aktiv zum Beispiel in der JAV mitzuwirken, dafür zu kandidieren. Aber Du weißt nicht so genau, was hinter dem Namen steckt, was damit auf dich zukommt? Diese Fragen wollen wir auf dem Seminar, das in Zusammenarbeit mit der IG Metall durchgeführt wird, bearbeiten.

660.411	22.09. – 24.09.06	offen	Steinkimmen	AuL
----------------	--------------------------	--------------	--------------------	------------





KOMMUNIKATION UND INTERESSENVERTRETUNG

„Dem hätte ich aber meine Meinung gesagt...!“ Wie oft sagen wir diesen Satz, wenn wir von Auseinandersetzungen anderer hören. Doch auch wir wissen oft erst hinterher, was wir hätten sagen sollen. Auf der anderen Seite kommt es immer wieder zu Missverständnissen, weil wir uns entweder nicht klar ausdrücken oder Gesagtes anders auffassen, als es gemeint war. In diesem Seminar wollen wir uns mit den Problemen der Kommunikation am Arbeitsplatz beschäftigen. Wie lassen sich Konflikte kooperativ lösen? Wie können wir verhindern, dass Konflikte eskalieren? Das Seminar wendet sich insbesondere an Auszubildende und junge Beschäftigte aus dem Bankgewerbe.

650.405 Febr. 06

Barnstorf

AuL

650.406 März 06

Barnstorf

AuL



ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN JUNGER ARBEITNEHMER*INNEN IN BETRIEB UND GESELLSCHAFT

Die Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt wird immer dramatischer, die SchulabgängerInnenzahlen steigen stetig. Konzepte und Lösungsvorschläge von Politik und Wirtschaft haben bisher nicht gegriffen. Jugendliche stehen dieser Situation immer häufiger hilflos gegenüber. Das Seminar soll jungen Menschen Denkanstöße geben und Perspektiven eröffnen, die dazu geeignet sind, mit der immer schwieriger werdenden Situation in dieser Lebensphase klarzukommen. Es ist beabsichtigt, durch vielfältige, jugendgerechte Methoden kreative Potentiale offen zu legen und einen Ausblick auf die bevorstehende Zukunft zu ermöglichen.

650.408 Mai 06

Steinkimmen

AuL

650.409 Juli 06

Steinkimmen

AuL

650.410 Okt.06

Steinkimmen

AuL



GENDERTRAINING AN DER SCHULE, IN DER JUGENDGRUPPE UND IM BETRIEB

PROJEKTBECHREIBUNG

Unsere Jugendbildungsarbeit wendet sich an Mädchen und Jungen, mit denen gemeinsam geschlechtsspezifische Lebensbedingungen erfahrbar gemacht und reflektiert werden sollen. Ziel ist es, den Jugendlichen eine Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Geschlechterrollen und -bildern zu ermöglichen. Neben dieser am individuellen Erleben ansetzenden Arbeit bieten wir auch die Gelegenheit dazu, Machtverhältnisse, wie beispielsweise die gesellschaftlich verankerte Geschlechterhierarchie, kritisch zu überdenken.

Durchgeführt werden die Projektstage mit altersgerechten Methoden. Unser Konzept umfasst inhaltliche Diskussionen (mit Möglichkeiten, sich vor einer Gruppe zu positionieren) und erfahrungs- bzw. handlungsorientierte Ansätze. Interaktive Sequenzen (u.a. Rollenspiele) und Körperübungen sind von großer Bedeutung. Als wichtiges Element findet dabei ein Teil der Arbeit in getrennten Mädchen- und Jungengruppen statt.

Das Projekt wird an drei aufeinanderfolgenden Tagen durchgeführt. Als Form empfehlen wir die außerschulische Durchführung, idealerweise in einem Jugendzentrum oder Tagungshaus in Bremen und umzu. Nach unserer Erfahrung ermöglicht dies eine intensivere Auseinandersetzung mit den Inhalten und fördert eine Atmosphäre, die einen nachhaltig positiven Einfluss auf die Gruppenprozesse in der Klasse/ Gruppe hat. Auf besondere Anfrage (gestalten wir auch Projektwochen (à 5 Schultage).

DIE TEAMERINNEN

Die TeamerInnen arbeiten ehrenamtlich im Arbeitskreis. Sie studieren bzw. arbeiten in pädagogischen Fachrichtungen oft mit einem gender-reflektierenden Schwerpunkt. Neben der geschlechtsspezifischen Arbeit, verfügen die TeamerInnen vielfältige pädagogische Erfahrungen, z.B. bei der Durchführung der Projektstage „... FÜR DEMOKRATIE COURAGE ZEIGEN“, sowie von Wochenseminaren zu Themen wie Soziale Kompetenzen, Lebensplanung oder Rassismus.

MAEDCHEN SIND LAUT JUNGS SIND ZICKIG

2.4



GENDERTRAINING AN DER SCHULE, IN DER JUGENDGRUPPE UND IM BETRIEB

ORGANISATION OHNE UEBERNACHTUNGEN:

- Ein Projekt geht über mindestens 3 Tage á 6 Schulstunden (Möglich ist eine Erweiterung bis zu einer Woche, angestrebt wird eine kontinuierliche Arbeit mit derselben Gruppe).
- Die Projektstage werden von zwei mal zwei TeamerInnen pro Klasse/ Jugendgruppe durchgeführt – die Klasse wird geteilt
- Unser pädagogisches Konzept beinhaltet die Arbeit ohne das Beisein der LehrerIn
- Eine Nachbereitung mit der Lehrperson findet im Anschluss an den letzten Projekttag statt

Für die Projektstage benötigen wir

- pro Gruppe zwei Räume, besser 4 Räume
- einen Fernseher, Videorekorder und DVD-Player
- vier Stellwände
- Kassettenrekorder, CD-Player

METHODEN

gestalt- und theaterpädagogische Methoden wie z.B. Rollenspiele, Standbilder

Diskussion (z.B. anhand altersgerechter Kurzfilme)

Interaktive Übungen

Körperübungen

Input der TeamerIn

Kurzfilm

gruppendynamische Übungen

INHALTE UND THEMEN

Geschlechterrollen und -zuschreibungen

Frauenbewegung/ Gleichberechtigung z.B. in Beruf und Familie

Gruppendynamik

Konflikte in der Gruppe

WEITERE INFORMATIONEN:

DGB Jugend Bremen,
Sabine Herold,
tel. 0421-3357621,
sabine.herold@dgb.de



AUSLAENDISCHE JUGENDLICHE IN DER SACKGASSE? ZUR SITUATION JUNGER IMIGRANT*INNEN IN DEUTSCHLAND

Ausländische Jugendliche sollen in den Wochenendseminaren Raum finden, ihre Lebenssituation in der Bundesrepublik zu diskutieren. Ihre Erfahrungen zwischen zwei Kulturen, das unterschiedliche Erleben und die unterschiedlichen Rollen von Frauen und Männern und die damit verbundenen Konflikte in ihren Familien und in der Gesellschaft werden aufgegriffen. Ebenso sollen Probleme der Berufsfindung und der Berufsperspektive diskutiert.

600.403 05.05. – 07.05.06 offen Steinkimmen AuL
600.406 08.09. – 10.09.06 offen Steinkimmen AuL



VOM HAUFEN ZUR GRUPPE SOLIDARISCHES LERNEN IN DER GESELLSCHAFT

Solidarität bekommt als Schlagwort in der Ellenbogen-gesellschaft neue Bedeutung. Gemeinsam handeln, gemeinsam lernen, gemeinsam ein Ziel erreichen wird gerade dann besonders wichtig, wenn die Konkurrenz zum Beispiel in der Schule, am Ausbildungsplatz oder bei der Arbeit zunimmt, die Ausgrenzungen und Abgrenzungen stärker werden, immer mehr auch junge Menschen an den Rand gedrängt werden. Solidarisches Handeln erfordert auch soziale Kompetenz. Ansätze dazu sollen in diesem Seminar, das sich an junge Auszubildende richtet, erprobt werden.

600.407 25.09. – 29.09.06 offen Steinkimmen AuL

FUER DEMOKRATIE COURAGE ZEIGEN!



EIN PROJEKT FUER TOLERANZ UND
DEMOKRATIE GEGEN RASSISMUS UND
FREMDENFINDLICHKEIT

PROJEKTbeschreibung

»Courage« will:

- junge Leute zum Mit-, Nach- und Umdenken anregen
- mit Projekttagen an allgemeinbildenden Schulen, in Berufsschulen und Jugendzentren junge Leute dafür zu interessieren, sich mit Rechtsextremismus, Ausgrenzung und Gewalt auseinander zu setzen
- jungen Leuten Mut machen, nicht wegzusehen, wenn andere rassistisch denken, reden und handeln
- die demokratische Jugendkultur stärken

Die Projektstage beschäftigen sich mit den Ursachen von Migration, Rassismus, Gewalt und Autorität und wenden sich an Jugendliche und junge Erwachsene, SchülerInnen, Auszubildende in Betrieben und Verwaltungen und andere, die an der Durchführung der Projektstage interessiert sind!

PROJEKTZIEL

Ziel des Projektes ist es, eine nachhaltige Jugendarbeit zum Thema Rassismus und Rechtsextremismus zu unterstützen, ehrenamtliche Strukturen von MultiplikatorInnen aufzubauen und eine Qualifizierung zu sichern, Schulen und Berufsschulen für projektorientiertes Lernen zu öffnen und die Zusammenarbeit in einem Netzwerk von unterschiedlichen PartnerInnen zu fördern.



FUER DEMOKRATIE COURAGE ZEIGEN!



EIN PROJEKT FUER TOLERANZ UND
DEMOKRATIE GEGEN RASSISMUS UND
FREMDENFEINDLICHKEIT

PROJEKTBAUSTEINE

Gearbeitet wird mit verschiedensten Methoden, Videos, Rollenspielen, Planspielen, Musik, Diskussionsrunden usw. Das Modell 1 + 3 + 1 besteht aus:

- Vorbesprechung in der Klasse (Kennen lernen, wo liegen die Interessen, was sind die Schwerpunkte)
- Durchführung von 3 (möglichst aufeinander folgenden) Projektschultagen
- nach einiger Zeit: Nachbesprechung in der Klasse (was für Konsequenzen sind erwachsen, wo könnte weitergemacht werden)

Das Team wird normalerweise gemischtgeschlechtlich besetzt. Vor- und Nachbesprechungen mit den Lehrkräften/ SozialarbeiterInnen/ AusbilderInnen sind jederzeit möglich, die Durchführung selbst findet ohne diese statt.

Die Schulprojektstage sind Angebote der außerschulischen Jugendbildung. Alles Weitere kann direkt mit der Projektkoordination besprochen werden.

COURAGE SUCHT!

In Seminaren und Tagungen werden die TeamerInnen auf Projektstage vorbereitet und mit Inhalten und Methoden vertraut gemacht.

Wir suchen junge Leute, die sich zu TeamerInnen ausbilden lassen wollen. In Seminaren und Tagungen werden die TeamerInnen auf die Projektstage und Workshops vorbereitet, mit Inhalten und Methoden vertraut gemacht. Teil der TeamerInnenausbildung sind Auswertungs- und Reflexionsgespräche sowie eine intensive Nachbetreuung.

Interessiert am Projekt? Wie wollen junge Leute aller Art: SchülerInnen, Azubis, JugendvertreterInnen, Zivis, Studierende, Die Ausbildung ist kostenlos.

WEITERE INFORMATIONEN:

DGB-Jugend Bremen
Sabine Herold
Tel: 0421-3357621
Sabine.Herold@dgb.de



für demokratie

courage

zeigen!





GEGEN DAS VERGESSEN! AUSCHWITZ MAHNMAL UND ARBEITSFELD DEUTSCH POLNISCHER GESCHICHTE UND GEGENWART

Mit diesen Seminaren möchten wir uns zusammen mit Jugendlichen in die Auseinandersetzung um Rechtsradikalismus und Fremdenfeindlichkeit in Europa einmischen. Unsere gemeinsame Geschichte mit Polen war geprägt durch Kriege und den Holocaust; heute steht die Aussöhnung und die Einbindung in ein gemeinsames Europa im Vordergrund. Die jüngere Geschichte ist jedoch auch nicht frei von Ängsten und Fremdenfeindlichkeit. Auschwitz, die Vernichtungslager sollen für uns ein (un-) fassbarer Ansatz zur Auseinandersetzung mit unserer Geschichte sein, Einsichten vermitteln und gerade jungen Menschen helfen, Verantwortung zu tragen, dass sich Rassismus und rechte Gewalt in Deutschland und Europa nicht wieder ausbreiten können wie ein Krebsgeschwür. Es entsteht ein TeilnehmerInnenbeitrag, der auf Anfrage mitgeteilt wird.

600.411 **September 06** **Auschwitz/Polen** **AuL**



AUSBILDUNGSBEDINGUNGEN IM EU VERGLEICH

Junge Auszubildende sollen durch einen Aufenthalt in Frankreich und Deutschland die Möglichkeit bekommen, sich mit den Ausbildungs- und Lebensbedingungen in unserem Nachbarland Frankreich auseinander zusetzen. Über die Begegnung deutscher und französischer Auszubildenden aus unterschiedlichen Bereichen sollen Erfahrungen mit Berufs- und Lebensplanung, die Ausbildungsqualität und auch geschlechtsspezifischen Arbeitsmarktchancen und sozialen Rahmenbedingungen ausgetauscht werden. Dabei stehen auch Fragen des europäischen Binnenmarktes mit im Mittelpunkt. Um die Kommunikationsmöglichkeiten zwischen den Jugendlichen zu verbessern, wird das Seminar von einer Sprachanimation begleitet, die ihnen zumindest einfach Formen der Vorstellung und Orientierung in der jeweiligen Fremdsprache erlaubt. Das Seminar wird mit Mitteln des Deutsch-Französischen Jugendwerkes subventioniert. Der Teilnehmerbeitrag ist bei der Bildungvereinigung Arbeit und Leben zu erfragen.

600.410 **13.10. - 22.10.06** **offen** **Marseille** **AuL**



BILDUNGSURLAUB IN ITALIEN AUF DEN SPUREN DER PARTISANEN REGGIO ROMAGNA DAMALS UND HEUTE

Wir werden eine Woche lang in Italien auf den Spuren der Partisanen Geschichte live erleben. Gerade in der Region Emilia Romagna im Norden Italiens war im Zweiten Weltkrieg die Widerstandsbewegung gegen die Nazis sehr stark. Warum war das so? Mit welchen Mitteln arbeiteten die Partisanen im Untergrund? Welche Erfolge erzielten sie, welche Niederlagen erlitten sie?

Um diese Fragen für uns beantworten zu können – werden wir mit Zeitzeugen und deren Nachkommen reden und Gedenkstätten besuchen. Höhepunkt wird der Ausflug in den Geschichtspark nahe Marzabotto sein. Der Geschichtspark befindet sich auf dem Gelände eines früheren Dorfes, das mit samt seiner Bevölkerung von den Nazis bis auf die Grundmauern zerstört wurde, um ein Exempel an der italienischen Widerstandsbewegung zu statuieren. In dem Geschichtspark und der angeschlossenen Friedensschule ist Geschichte real erlebbar.

09. -13. Okt 06 Reggio Emilia/ Italien

Gewerkschaftsmitglieder: 140 Euro

Nichtmitglieder: 190 Euro

ANMELDUNG

DGB-Jugend Bremen

Sabine Herold

0421-3357621

Sabine.Herold@dgb.de





MENSCHEN BEI DER ARBEIT EIN FOTOSEMINAR

Kameratechnik – Bildaufbau – Fotorecherche in der Danziger Werft - Filmentwicklung – Vergrößerung - Ausstellung

Die Danziger Werft produziert immer noch als klassischer, metallverarbeitender Betrieb Schiffe. Wir werden dort einen ganzen Tag fotografieren und Menschen bei der Arbeit beobachten und dokumentieren können. Anschließend werden die Filme in der eigenen Dunkelkammer von den Teilnehmern entwickelt und die Bilder für eine Ausstellung vergrößert. Ganz nebenbei bekommen wir in der Werft ein Stück polnische Geschichte mit: Sie der Gründungsort der Gewerkschaft Solidarnosc und der Betreib des Arbeiterführers und späteren polnischen Präsidenten Lech Walesa.

Für das Rücktreffen besuchen wir Metallverarbeitende Betriebe in Deutschland, fotografieren und versuchen in klassischer Dunkelkammertechnik eine Ausstellung zu erarbeiten. Wir wollen jedoch auch genauer hinschauen: Wie arbeitet man hier? Gibt es auch hier die Strukturmaßnahmen, die Neuorientierung der klassischen, metallverarbeitenden Betriebe? Welche Auswirkungen hat dies für die Mitarbeiter?

Die Begegnung wird gefördert mit den Mitteln des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes und ist eine Kooperationsveranstaltung der DGB-Jugendbildungsstätte Flecken Zechlin, der DGB-Jugend Bremen und des Maximilian Kolbe Hauses in Gdansk.

Termine:

7.-13. Mai 2006 in Danzig (Gdansk)

Im Oktober 2006 in Deutschland

Teilnahmebeitrag: 90 Euro + ca. 50 Euro Materialkosten

Die Teilnehmer müssen eine analoge Kamera mitbringen.

ANMELDUNG

DGB-Jugend Bremen

Sabine Herold

Bahnhofplatz 22-28

28195 Bremen

0421-3357621

Sabine.Herold@dgb.de



DA GEHE ICH NICHT DAZWISCHEN GEWALTPRAEVENTION UND KONFLIKTLÖSUNGSSTRATEGIEN

Die Diskussion um Jugendliche und Gewalt hat durch die jüngsten Vorgänge an Schulen in Deutschland neue Aufmerksamkeit erregt. Gewalt an Schulen, in Jugendeinrichtungen, auf öffentlichen Plätzen scheint an der Tagesordnung zu sein. Die Ängste Erwachsener aber auch Jugendlicher nehmen zu. Kommt uns auf der Strasse eine Gruppe lauter womöglich auch noch ‚fremd‘ aussehender Jugendlicher entgegen, wechseln wir auch schon mal die Straßenseite.

Gerade auch im Zusammenhang mit Alkohol beobachten wir in der Jugendarbeit (in Freizeitheimen, Begegnungstätten, auf Seminaren und in Sporteinrichtungen) immer wieder niedrige Hemmschwellen besonders auch männlicher Jugendlicher, sich auf Auseinandersetzungen einzulassen, die Rolle des Überlegenen einzunehmen und auch durchsetzen zu wollen, selbst wenn die Situation außer Kontrolle gerät.

Was wir dem entgegensetzen können, durch eigenes Verhalten für andere und mit anderen Sicherheit zu geben, wollen wir in diesem Seminar, das für haupt- und nebenamtliche MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit (insbesondere mit zugewanderten Jugendlichen) angeboten wird, diskutieren und erproben.

600.401
offen

April 06
Lidice-Haus, Bremen **AuL**

Die DGB Jugend bietet zu verschiedenen Themen Seminare für Schulklassen/ Jugendgruppen an, zum Beispiel

- Wochen- und Wochenendseminare zu den Themen Ausgrenzung, Gruppenprozessen, Kommunikation, Antirassismus, Gewalt, Jugendkultur, Mitbestimmung, Geschlechterrollen
- für demokratie courage zeigen: Projektstage zum Thema Rassismus, Rechtsextremismus, Ausgrenzung und Gewalt
- Mädchen sind laut, Jungs sind zickig: Projektstage zu Geschlechterrollen, -bilder und Zuordnungen
- Qualifizierungsmaßnahmen für ehrenamtliche TeamerInnen, sowohl themenspezifisch (für demokratie courage zeigen, Berufsschultag – Projekttag für Demokratie und Mitbestimmung) als auch themenübergreifende JugendleiterInnenschulungen (Juleica)

Ausbildungsgruppen, Berufsschulklassen und Ausbildungsgruppen in außerbetrieblichen Maßnahmen können sich auch an ihre Gewerkschaften, an die ver.di Jugend, die IG Metall Jugend oder an Arbeit und Leben Bremen wenden, wenn sie zusammen mit uns (Bildungsurlaubs oder Wochenend-) Seminare zu Ausbildungsfragen und –problemen oder Themen rund um ihre Interessen organisieren wollen. Für ihre jungen Gewerkschaftsmitglieder tragen IG Metall und ver.di auch den TeilnehmerInnenbeitrag bei gemeinsamen Seminaren.

SEMINARSTRUKTUR

Ein Seminar findet in der Regel als Wochenseminar (Bildungsurlaub) von Montagvormittag bis Freitagnachmittag oder am Wochenende von Freitag bis Samstag oder Sonntag statt. Die Unterbringung erfolgt zumeist in jugendgerechten Weiterbildungsstätten wie dem Jugendhof Steinkimmen, Barnstorf oder ähnlichen Einrichtungen.

Die genaue Zeitstruktur klären Sie bitte mit den TeamerInnen, die für „ihr“ Seminar zuständig sind. Generell orientieren wir uns hierbei an den von der jeweiligen Einrichtung vorgegebenen Zeiten (für Essen, An- und Abreise etc.).

ALLGEMEINES

2.7

ZIELE UND THEMEN

Unsere übergreifende Zielsetzung besteht darin, junge Menschen, anknüpfend an ihre jeweiligen persönlichen Kompetenzen, in die Lage zu versetzen, „kommunikativ, gewaltfrei und tolerant“ ihre Interessen zu erkennen, um diese dann in einem handlungs- und lösungsorientierten Austausch mit anderen verantwortungsvoll vertreten zu können.

Wir führen in der Regel einen Besuch in der Klasse/Gruppe durch, um mit dieser gemeinsam ein Oberthema für die Woche zu entwickeln, zum Teil wird dieses allerdings auch schon vorher von der Klasse in Absprache mit dem/r LehrerIn bestimmt. Die genauen Schwerpunkte werden dann auf jeden Fall beim Vorbesuch gemeinsam festgelegt.

Wichtig ist uns bei allen Themen, dass sie etwas mit dem Lebensalltag der Jugendlichen zu tun haben.

Wir bieten in der Seminararbeit auch immer wieder praktische Umsetzungsmöglichkeiten an, indem die Jugendlichen an dem zu bearbeitenden Thema in spielerischer, medialer und kreativ-gestalterischer Form tätig werden können.

WEITERE INFORMATIONEN

DGB Jugend Bremen
Sabine Herold
Tel: 0421-3357621
sabine.herold@dgb.de

IG Metall Jugend
Stefanie Meyer
Tel: 0421-3355929
stefanie.meyer@igmetall.de

ver.di Jugend
Benjamin Schulz
Tel: 0421-3301104
benjamin.schulz@verdi.de

Arbeit und Leben Bremen
Willi Derbogen
Tel: 0421-9608912
w.derbogen@aulbremen.de

1. Such dir das richtige Seminar aus!

An Hand des Logos kannst du erkennen, wer das Seminar organisiert. Für ein Seminar deiner Gewerkschaft kannst du dich jederzeit bei AuL anmelden. Für ein Seminar der DGB Jugend melde dich direkt bei der DGB-Jugend Bremen an. Möchtest du an einen Seminar einer anderen Gewerkschaft teilnehmen, dann melde dich bitte über den für dich zuständigen Jugendsekretär an.

2. Melde dich über deine JAV oder den BR zu dem Seminar an. Ist beides nicht vorhanden, wende dich direkt an Arbeit und Leben. Du erhältst für das Seminar eine Einladung und sowie eine Bescheinigung über die Anerkennung als Bildungsurlaub. Spätestens **4 Wochen** vorher muss die Bescheinigung deinem Arbeitgeber vorgelegt werden. Erhältst du innerhalb der folgenden Woche keinen Widerspruch, so ist der Bildungsurlaub genehmigt.

3. Für Azubis kann der Bildungsurlaub aus betrieblichen Gründen nicht abgelehnt werden, da diese sich in der Ausbildung befinden. Auch der Berufsschulunterricht ist kein Verweigerungsgrund. Ausnahme ist das letzte Schulhalbjahr, in dem keine Unterrichtsbefreiung ausgesprochen werden soll. Fällt der Bildungsurlaub in die Berufsschulzeit, dann musst du dich von der Berufsschule mit Hinweis auf den Bildungsurlaub abmelden.

4. Gewerkschaftsmitglieder - Mitglieder erhalten Fahrtkosten erstattet.

5. Solltest du aus einem wichtigen Grund nicht an dem Seminar teilnehmen können, **melde dich bitte sofort ab.** Entweder über JAV oder BR!! Oder geht das nicht mehr, dann direkt bei Arbeit und Leben!

Bei Fragen rund um die Seminare und deren organisatorischen Ablauf wende dich bitte direkt an die veranstaltende Gewerkschaft oder an Arbeit und Leben. Wir können dich in der Planung der Seminare beraten und dich eingehender als alle Texte über die Inhalte informieren. Unsere Kontakte findest du am Ende der Broschüre.

Darüber hinaus können wir dir auch einen Eindruck über weiterführende Angebote vermitteln. Die bundesweiten Ausschreibungen kannst du über deine JAV oder deinen BR erhalten. Du hast ebenfalls die Möglichkeit dir das bundesweite Programm einfach im Gewerkschaftshaus bei deiner zuständigen Verwaltungsstelle abzuholen.

MITMACHEN MITGESTALTEN MITREDEN

Die Seminare sind eine Möglichkeit sich in die aktive Arbeit der Gewerkschaften vor Ort einzubringen. Darüber hinaus hast du natürlich noch andere, die zum Mitmachen - Mitgestalten - Mitreden einladen.

Vielleicht hat die Teilnahme an einem Seminar ja dein Interesse geweckt, vielleicht auch das Blättern in der Broschüre, vielleicht der Besuch an einem Infostand, ...

Über die Jugendgruppen der Gewerkschaften (OJA IG Metall Bremen, verdi BezirksJugendVorstand, DGB Jugendplenum) hast du einen direkten Zugang zu den Gewerkschaften hier in Bremen. Du hast die Möglichkeit, dich aktiv einzubringen, deine Themen auf den Tisch zu legen und neue Leute kennen zu lernen. Die Jugendgruppen bestehen aus einem bunten Haufen junger Menschen zwischen 16 und 30. Du kannst dort JugendvertreterInnen, Studierende oder ganz normale ArbeitnehmerInnen und Auszubildende treffen.

Die jeweiligen Termine der Jugendgruppen kannst du auf den regionalen Internetseiten der Gewerkschaften finden oder in der Verwaltungsstelle erfragen.

Wenn du dich für die Tätigkeit der TeamerInnen und ReferentInnen interessierst, dann bietet sich für dich sicherlich der Besuch unserer Referentenarbeitskreise an.

Die IG Metall führt in Zusammenarbeit mit Arbeit und Leben alle Seminare selbstständig durch. Um den Einsatz der ehrenamtlichen ReferentInnen und den Rahmen der Referententätigkeit zu besprechen, besteht in Bremen ein IG Metall JugendTeamerArbeitskreis, der sich etwa vier Mal im Jahr trifft. Die Termine kannst du über die zuständige Jugendsekretärin der IG Metall erfahren. Hier hast du auch die Möglichkeit dich über stattfindenden Referentenschulungen und den Ausbildungsweg zum/zur JugendreferentIn der IG Metall zu informieren.

MITMACHEN MITGESTALTEN MITREDEN

Bei der DGB Jugend Bremen hast du die Möglichkeit in verschiedenen Arbeitskreisen mitzuarbeiten oder dich in einzelnen Bereichen weiter zu qualifizieren. Es werden regelmäßig Schulungen für die Teamer und Teamerinnen der Projektstage für demokratie courage zeigen angeboten. Ebenso kannst du an der Ausbildung zur/m Jugendgruppenleiter/in (Juleica) teilnehmen. Auch der Gender Arbeitskreis bietet regelmäßig Qualifizierungen zu Geschlechterrollen, -bilder u.ä. an

- RegionsJugendAusschuss: jeden 3. Mittwoch im Monat 17 Uhr im Westend, Waller Heerstr. 294 ggf. auch im DGB-Haus am Bahnhof
- ReferentInnen ArbeitsKreis Jugend (RAKJ): jeden 3. Montag im Monat, 17.30 Uhr im Westend, Waller Heerstr. 294
- Arbeitskreis Gender (TeamerInnenarbeitskreis der Projektstage Mädchen sind laut Jungs sind zickig) Treffen 1x im Monat im Westend, Waller Heerstr. 294
- Arbeitskreis Courage (TeamerInnenarbeitskreis der Projektstage: für demokratie courage zeigen) Treffen 1 x im Monat im Westend, Waller Heerstr. 294 außerdem gibt es Qualifizierungen zur CourageteamerIn

Alles weitere erfährst du unter

www.dgb-jugend-bremen.de/6.html

www.igmetall.de Arbeitsbereiche/Jugend

www.verdi-bremen.de

WIE DU UNS ERREICHEN KANNST...

DEIN KURZER DRAHT ZU DEN GEWERKSCHAFTEN IN BREMEN

IG Metall Bremen, Stefanie Meyer,
Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen,
Fon 0421-3355929, Fax 0421-324213
stefanie.meyer@igmetall.de

ver.di Bremen, Benjamin Schulz,
Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen
Fon 0421-3301104, Fax 0421-3301110
benjamin.schulz@verdi.de

GdP Bremen, Gewerkschaft der
Polizei, Jörn Gotter, Bürgermeister-
Smidt-Str. 78, 28195 Bremen,
Fon 0421-9495850
webmaster@gdp.hb.de

GEW Bremen, Gewerkschaft Erziehung
und Wissenschaft, Katharina Krieger,
Lönningstr. 35, 28195 Bremen
Fon 0421-337640
info@gew-hb.de

NGG Bremen, Gewerkschaft Nahrung-
Genuss-Gaststätten, Thorsten Zierdt
Hillmannplatz 6, 28195 Bremen
Fon 0421-1655256, Fax 0421-1655258
thorsten.zierdt@ngg.net

WIE DU UNS ERREICHEN KANNST...

DEIN KURZER DRAHT ZU DEN GEWERKSCHAFTEN IN BREMEN

IG BCE Bremen, Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie, Markus Ditzler
Schwachhauser Heerstr. 32, 28209 Bremen
Fon 0421-3466946

IG BAU Bremen, Industriegewerkschaft
Bau, Agrar, Umwelt,
Emil-Waldmann-Str. 7, 28195 Bremen
Fon 0421-335230
bremen@igbau.de

TRANSNET, Dominic Sauer,
Rembertiring 13, 28195 Bremen
Fon 0172-4202460
dominic.sauer@ojl-bremen.de

DGB-Jugend Bremen
Sabine Herold
Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen
Fon 0421-3357621, Fax 0421-3357660
sabine.herold@dgb.de

Arbeit und Leben Bremen
Willi Derbogen
Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen
Fon 0421-9608912, Fax 0421-9608920
w.derbogen@aulbremen.de

ANMELDEBOGEN

6

Hiermit melde ich mich zu folgendem
Seminar an: _____

Termin: _____

Seminarnummer: _____

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

email: _____

Gewerkschaftsmitglied bei _____

Studierend/Azubi: _____

beschäftigt bei: _____

beschäftigt als: _____

Unterschrift

Datum

ANMELDUNG AN:

DGB -Jugend
Bahnhofsplatz 22-28
28195 Bremen

Arbeit und Leben Bremen
Bahnhofsplatz 22-28
28195 Bremen

BEITRITTSFORMULAR

7

Ich möchte in folgender DGB-Gewerkschaft Mitglied werden:

- IG Bauen-Agrar-Umwelt
- IG Bergbau, Chemie und Energie
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
- IG Metall
- Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten
- Gewerkschaft der Polizei
- Transnet Gewerkschaft GdED
- Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di



Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Geb.: _____

Beruf: _____

Studierend/Azubi: _____

beschäftigt bei: _____

beschäftigt als: _____

Unterschrift

Datum

